



# MARKTGEMEINDE GABLITZ

VERWALTUNGSBEZIRK WIEN-UMGEBUNG  
LINZER STRASSE 99 PLZ 3003

TELEFON: 02231 / 634 66  
FAX: 02231 / 634 66 / 139  
E-MAIL: [gemeinde@gablitz.gv.at](mailto:gemeinde@gablitz.gv.at)

Zahl: 004-1/2013  
Bearbeiter: Dr. Fro/Ell  
Durchwahl: 150

Gablitz, am 20. September 2013

## KUNDMACHUNG

### **EINLADUNG** zur 15. Sitzung des **GEMEINDERATES**

**Zeit: Donnerstag, 26. September 2013, 19.00 Uhr**

**Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal**

#### **Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses
6. 1. Nachtragsvoranschlag 2013
7. Oberflächenkanalsanierung Wielandgasse
8. Kündigung des Kantinenpachtvertrages Schwimmbad
9. Pachtvertrag ÖBF für Fitlauf
10. Pachtvertrag Strack/Dewanger
11. Pachtvertrag Prinz – Trafik Linzer Straße
12. Heizkostenzuschuss 2013/14
13. Weihnachtsspendung 2013
14. Projekt mit C. Vasicek, Tariffestsetzung
15. Faschingsauftakt „Tschellnig“, Tariffestsetzung
16. Neujahrskonzert 2014, Tariffestsetzung
17. Subvention an den SV Gablitz
18. Subvention an den TCK Tennisklub Gablitz

Die Sitzung ist öffentlich, ausgenommen der Punkte 17) und 18).



Der Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

# **15. Gemeinderatssitzung**

## **26. 9. 13; Gemeindeamt; 19:00**

### **1. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Entschuldigt: Sipl

Anwesend: 24 GemeinderätInnen

### **2. Genehmigung des letzten Protokolls**

Abstimmung: 24 dafür - 0 dagegen - 0 Enthaltungen, angenommen

### **3. Berichte des Bürgermeisters**

1. Schulbibliothek: Heute wurde die neue Schulbibliothek eröffnet. Gestaltet wurde sie von den Kindern selbst, die auch heute eine Lesenacht dort abhalten werden.
2. Gablitzbuch: Mag. Halama hat bereits Bücher über den Wienerwald und Pressbaum verfasst und wird demnächst sein Buch über Gablitz präsentieren. Er arbeitete dabei eng mit Frau Dr. Grimmlinger zusammen. Das Buch wird voraussichtlich 25 € kosten und im Oktober präsentiert werden.
3. Entwicklungskonzept: Am 24. 9. 13 gab es einen ersten WS mit den GemeinderätInnen, am 17. 10. 13 folgt eine öffentliche BürgerInnenversammlung.
4. Einbruch Gemeindeamt: Vor einigen Tagen wurde im Ortszentrum der aufgebrochene Tresor und die Personalakten gefunden. In der Zwischenzeit hat Herr Bandion ein Sicherheitskonzept für die Gemeinde erstellt. Dieses wird in den nächsten Monaten umgesetzt.
5. Ehrungen 2014: BM Cech ersucht die KollegInnen verdiente GablitzerInnen zu nennen, die eine Ehrung verdient haben.
6. Schwimmbadoptimierung: Das Ergebnis des Optimierungsprojekts liegt vor und wird bis zur nächsten Badesaison umgesetzt.
7. Plakatkonzept: Das neue Plakatkonzept wird vom Land auch im Rahmen der Unterstützung für die Nahversorgung mit 3.000 € gefördert.

### **4. Bericht des Prüfungsausschusses**

GR Andreas Forche hat einige Rechnungsvorgänge geprüft.

1. Kassaprüfung: Keine Beanstandungen
2. Raumordnung: Die Beauftragung und Bezahlung des Entwicklungskonzepts wurde geprüft.
3. Energieversorgung: Die Gemeinde bedient sich bei der Auswahl der Energieversorger der Ausschreibungen der Bundesbeschaffungsagentur (BBG). Für nächstes Jahr wird wieder Wienstrom der Bestbieter sein.
4. Badoptimierung: Das Projekt hat ca. 4.900 € gekostet und bereits unmittelbare Einsparungen von ca. 1.500 € gebracht.
5. Der Ausschuss wollte eigentlich auch die Maßnahmen zum Hochwasserschutz und die (von der Gemeinde nicht eingehobenen) Spielplatzabgabe prüfen, jedoch wurden vom Amt dafür keine Unterlagen zur Verfügung gestellt, da diese

Themen nicht auf der Tagesordnung gestanden sind. Diese Themen werden daher in der nächsten Sitzung geprüft.

## **5. Stellungnahmen zum Bericht des Prüfungsausschusses**

Da keine Kritik geäußert wurde, kann die Stellungnahme entfallen.

## **6. 1. Nachtragsvoranschlag**

GGR Schreiber stellt den Nachtragsvoranschlag vor. Notwendig ist dieser, da sich seit der Erstellung des Budgets im März einige Positionen verschoben haben und „überraschende“ Ausgaben getätigt wurden. Beispielsweise hat die ÖVP festgestellt, dass unbedingt eine zweite Kehrmaschine um ca. 40.000 € oder eine Betriebstankstelle am Bauhof notwendig war. Auch das vor einem Jahr beauftragte Entwicklungskonzept war bisher noch nicht budgetiert. Mit dem Nachtragsvoranschlag wird das bereinigt. Der ordentliche Haushalt erhöht sich um € 243.100 auf € 7.561.900. Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 290.500 auf € 667.200.

Da mit dem Nachtragsvoranschlag auch wieder Maßnahmen budgetär gedeckt werden, zu denen die GRÜNE Liste Gablitz keine Zustimmung gegeben hat, enthalten sich Fritzi Weiss und Gottfried Lamers.

Abstimmung: 22 - 0 – 2 (GRÜNE), angenommen

## **7. Oberflächenkanalsanierung Wielandgasse**

Eine Analyse des Regenwasserkanals in der Wielandgasse hat gezeigt, dass dieser erneuert werden muss. Da die Fahrbahn ebenfalls sanierungsbedürftig ist und die EVN auch die Wasserleitung erneuert, wird alles auf einmal gemacht. Jetzt sind einmal die Kanalsanierungsarbeiten um € 67.625,66 dran, die Fahrbahn wird erst im Frühjahr erneuert.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

## **8. Kündigung des Kantinenpachtvertrages Schwimmbad**

Der auf 1 Jahr befristete Kantinenpachtvertrag läuft aus und wird nicht automatisch verlängert. Die Kantine wird neu ausgeschrieben und der bisherige Pächter (Pizzeria Antonello) kann sich mit einem neuen Konzept neuerlich bewerben.

Abstimmung: 23 - 0 – 1 (Weiss), angenommen

## **9. Pachtvertrag ÖBF für Fitlauf**

Zur Durchführung des jährlichen Fitlaufes am 26. Oktober muss mit den Bundesforsten jährlich ein Vertrag über 50 € abgeschlossen werden. Mit diesem Pachtvertrag wird das jetzt auf mehrere Jahre erledigt. Auch die Landesregierung hat für diese jährlichen Veranstaltungen bis 2017 ihre naturschutzrechtliche Zustimmung gegeben.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

## **10. Pachtvertrag Strack/Dewanger**

Der Parkplatz neben dem Heurigen Schreiber gehört Frau Strack-Dewanger und wurde von der Gemeinde bereits 1978 gepachtet. Die Verpächterin verlangt jetzt eine Änderung des Vertrags und eine Anpassung des Pachtzinses von 750 auf 1.500 €/Jahr. Für den Fall, dass zukünftig die Gemeinde das Grundstück für Wohnzwecke nutzen möchte, stellt die Eigentümerin einen Baurechtsvertrag in Aussicht, behält sich jedoch ein Einspruchsrecht bezüglich der Gestaltung vor.

Abstimmung: 22 - 0 – 2 (Weiss, Michalek), angenommen

## **11. Pachtvertrag Prinz – Trafik Linzer Straße**

Der Pachtvertrag für die Trafik läuft ab und soll um 10 Jahre verlängert werden. Nach Verhandlungen mit dem Pächter wird der neue Pachtzins mit 200 €/Monat festgelegt.

Abstimmung: 23 – 1 (Weiss) - 0, angenommen

## **12. Heizkostenzuschuss 2013/2014**

Letztes Jahr waren 23 Personen anspruchsberechtigt und die Gemeinde hat dafür 5.750,- € aufgewandt. Auch dieses Jahr wird sich die Gemeinde wieder an die Sozialleistung des Landes anhängen und einen Heizkostenzuschusses für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils € 250,- auszahlen. Die Anregung der GRÜNEN Liste Gablitz, den Heizkostenzuschuss in eine konkrete Energiesparmaßnahme zu investieren wurde nicht aufgenommen, da auch das Land keine Flexibilität dahingehend gezeigt hat.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

## **13. Weihnachtszuwendung 2013**

Wie der Heizkostenzuschuss ist auch die Weihnachtszuwendung der Gemeinde eine der wenigen Sozialleistungen der Gemeinde. Anspruchsberechtigt ist der gleiche Personenkreis wie für den Heizkostenzuschuss, die Erwachsenen bekommen dabei jedoch 140 €, Kinder 70 €. Im letzten Jahr waren das insgesamt 30 Personen und eine Budgetbelastung von 3.570 €.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

## **14. Projekt mit Caroline Vasicek, Tariffestsetzung**

Caroline Vasicek hat bereits vor etwa 4 Jahren ein „Mitmachkonzert“ gegeben und will das im November wiederholen. Da es eine Gemeindeveranstaltung sein soll, wird der Tarif mit 5 € pro Person festgelegt.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

## **15. Faschingsauftakt „Tschellnig“, Tariffestsetzung**

Anlässlich des Faschingsbeginns am Montag, den 11.11.2013, wird Helmut Tschellnig wieder im Pfarrheim das Jahresgeschehen in Gablitz kabarettistisch kommentieren. Da es eine Gemeindeveranstaltung ist, setzt die Gemeinde den Tarif mit 10 € fest.

Abstimmung: 23 - 0 – 1 (Willer), angenommen

### **16. Neujahrskonzert 2014, Tariffestsetzung**

Die NÖ Tonkünstler haben uns abgesagt, daher wird am 6. 1. 2014 um 11:00 Uhr das Orchester der Badner Theatergruppe auftreten. Die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen sollen gleichbleiben.

Abstimmung: 24 - 0 - 0, angenommen

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:00 Uhr

**PROTOKOLL**  
**der 15. SITZUNG DES**  
**G E M E I N D E R A T E S**  
**ÖFFENTLICHER TEIL**

**Zeit:** Donnerstag, 26. September 2013, 19.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal  
**Anwesende:** siehe Einladungs-Mail  
**Entschuldigt:** GR Christian Sipl  
**Nicht entschuldigt:** niemand  
**Schriftführer:** Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

---

**Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 19.04 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ganz zu Beginn der Sitzung erinnert Bgm. Ing. Michael W. Cech an die Opfer der Bluttat eines Wilderers aus dem Bezirk Melk, bei der 3 Polizisten und ein Sanitäter ums Leben gekommen sind. Der Gemeinderat erhebt sich zu einer Trauerminute.

Der TO-Punkt 18) im nicht öffentlichen Teil wird abgesetzt.

*Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.*

**Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013**

Das Protokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013 ist allen GemeinderätInnen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Damit ist dieses Protokoll genehmigt.

**Punkt 3) Berichte des Bürgermeisters**

**a) Eröffnung Schulbibliothek**

Heute früh wurde die neue Schulbibliothek feierlich eröffnet. Damit wird eine zusätzliche Attraktion in der Volksschule geschaffen.

**b) Erstellung Gablitzbuch**

Herr Mag. Dieter Halama wird ein Werk über die Gemeinde erstellen.

**c) Öffentliche Veranstaltung zum Gablitzer Entwicklungskonzept**

Vorgestern fand eine Informationsveranstaltung über das Gablitzer Entwicklungskonzept im Gemeindeamt statt. Moderiert wurde der Abend von DI Schmid (Ingenieurkonsulentenbüro Knoll). Um das Gesamtkonzept auch mit interessierten BürgerInnen zu erarbeiten, wird bereits am 17. Oktober 2013 um 19.00 Uhr eine neuerliche Veranstaltung im Gemeindeamt abgehalten werden.

**d) Einbruch in das Gemeindeamt**

Mittlerweile wurde auch der gestohlene Tresor aufgefunden und sind die Personalakte daraus geborgen worden. Die Schäden sind durch eine Versicherung gedeckt. Diverse weitere Maßnahmen gemäß den Vorschlägen von Herrn Insp. Bandion werden im Infrastrukturausschuss beraten werden.

**e) Ehrungen 2014**

Diesbezüglich wird um Vorschläge ersucht, welche Personen berücksichtigt werden sollen.

**f) Schwimmbadoptimierung**

Zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Feststellung von Einsparungspotential wurde ein Spezialist beauftragt, um Einsparungen im Schwimmbad zu erzielen. Eine Kundenumfrage mittels Fragebogen gab ein ziemlich konkretes Bild von den Wünschen der BadebesucherInnen. Demnächst wird der Endbericht erstellt und im Infrastrukturausschuss behandelt.

**g) Neue Plakatdisplays - Förderung**

Um diverse Veranstaltungen und die örtliche Wirtschaft besser bewerben zu können, werden Plakatdisplays angeschafft, die an fixen Standorten montiert werden und die derzeitigen Plakatständer langfristig ablösen sollen. Für dieses neue Ankündigungssystem gibt es eine NAFES-Förderung von ca. € 3.000,- über die NÖ Wirtschaftskammer.

**Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Andreas Forche, verliest das Protokoll vom 19. September 2013.

Wortmeldungen: keine

*Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.*

**Punkt 5) Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses****a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:**

Bgm. Ing. Michael W. Cech ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahme zum Protokoll.

**b) Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

**Punkt 6) 1. Nachtragsvoranschlag 2013**

GGR<sup>in</sup> Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Aufgrund umfangreicher Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2013 ist es gemäß § 75 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 verpflichtend, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Der ordentliche Haushalt erhöht sich um € 243.100 auf **€ 7.561.900.**

Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 290.500 auf **€ 667.200.**

Das Maastrichterergebnis beträgt -€ 200.000 (VA 2013: + € 173.500)

Die Personalkosten betragen unverändert € 1.952.600 = 26 % des oHH

Kreditrückzahlungen netto € 721.800 = 11 % des oHH (VA 2013: € 742.700 - Zinsenersparnis)

Stand der Darlehen: € 6.732.200 (unverändert zu VA 2013)

Stand der Wertpapiere: € 769.200

Stand der Rücklagen : € 258.700

**Folgende Änderungen wurden u.a. im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt:****Im Ordentlichen Haushalt:**

Sollüberschuss aus dem Vorjahr (+ € 123.500), Gutschriften Bonus Gas (€ 17.600), Entwicklungskonzept (+ € 10.000), Feuerwehr-Gemeindeanteil Mannschaftswagen (+ € 16.000), Erhöhung der Stromkosten durch Verschiebung des Abrechnungszeitraumes (+ € 17.200), Mehrkosten durch Leiharbeit (vermehrte Krankenstände bei Volksschule und Gemeindeamt, Ersatz für Stützkraft Hort + € 15.100), Schulverbandsumlagen (Ergebnis Rechnungsabschluss 2012 bzw. Neuberechnung bei Sonderschule - € 33.700), Ankauf Plakatständer (+ € 16.300), weniger Veranstaltungen (- € 10.000), Radweg Sportplatz wird nicht durchgeführt (- € 12.400), „Next Bike“ wurde bereits 2012 durchgeführt (- € 5.000), Projekt Hochwasserschutz (+ € 7.000), Instandhaltung der Gemein-

destraßen (+ € 50.000), Instandhaltung der Fahrzeuge (+ € 14.000), Wirtschaftsförderung (+ € 39.000), Ankauf einer Pritsche und einer gebrauchten Kehrmaschine (+ € 64.400), Mehrkosten für den Winterdienst (+ € 35.000), Errichtung neuer Urnengräber (+ € 5.000), Reduktion der Kanalanschlussgebühren (- € 20.000), Ausstattung Bauhof mit Tankstelle und Alarmanlage (+ € 10.700), Mietentgang durch Kündigung Fa. Vaust (- € 17.700), Kosten für Badoptimierung (+ € 5.000), Reduktion Aufschließungsbeiträge (- € 87.500), Mehreinnahmen Zuweisung gem. § 21 FAG (Zuschuss des Bundes + € 15.700), Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt (+ € 220.500).

#### **Im Außerordentlichen Haushalt:**

Vorhaben Kindergarten – Sollüberschuss Vorjahr € 150.000, davon € 100.000 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Vorhaben Hochwasserschutz – Sollüberschuss Vorjahr € 100.000, davon € 80.000 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Vorhaben Wasserversorgung – Endabrechnung aus Verkauf der Wasserleitung, € 40.500 Rückführung an den ordentlichen Haushalt

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 09.09. bis 25.09.2013 während der Arbeitsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GR<sup>in</sup> Weiss

#### *Antrag:*

*GGR<sup>n</sup> Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2013 in der vorliegenden Form genehmigen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GGR DI Lamers, GR<sup>in</sup> Weiss) angenommen.*

#### **Punkt 7) Oberflächenkanalsanierung Wielandgasse**

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Eine Kamerabefahrung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse hat ergeben, dass dieser schadhaft ist und erneuert werden muss. Die Fahrbahn ist altersbedingt ebenfalls sanierungsbedürftig.

Die Wielandgasse soll daher einer Generalsanierung unterzogen werden.

Die Sanierung der Wasserleitung erfolgt seitens der EVN Wasser. Die Erneuerung des Fahrbahnbelages soll im Frühjahr 2014 erfolgen.

Die Fa. Pittel & Brausewetter hat für die Erneuerung des Regenwasserkanals im Bauabschnitt I von Haus Nr. 1 bis 31 auf Basis des Hauptangebotes einen Kostenvoranschlag erstellt. Die Kosten für die Erneuerung des Regenwasserkanals betragen € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt.

finanzielle Bedeckung gegeben: 5/8510-0040

Die Mitglieder des Infrastruktur-, Wirtschaft- und Tourismusausschusses empfehlen dem Gemeinderat mehrstimmig, die Fa. Pittel & Brausewetter mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse von Haus Nr. 1 bis 31 laut Angebot vom 17.06.2013 auf Basis des Hauptangebotes zu einem Preis von € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt. zu beauftragen.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> Weiss



*Antrag:*

*Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastruktur-, Wirtschaft- und Tourismusausschusses vom 12. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Fa. Pittel & Brausewetter mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Wielandgasse von Haus Nr. 1 bis 31 laut Angebot vom 17.06.2013 auf Basis des Hauptangebotes zu einem Preis von € 67.625,66 zzgl. 20 % MwSt. beauftragen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 8) Kündigung des Kantinenpachtvertrages Schwimmbad**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates am 07. März 2013 unter TO-Punkt 12) wurde Herr Jihad Ali Chikh, Hauptstraße 2A, 3003 Gablitz, aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung in der Gastronomie und Inhaber der Pizzeria Antonello in Gablitz als Pächter der Kantine im Schwimmbad Gablitz ausgewählt.

Der Pachtvertrag wurde auf unbestimmte Zeit, mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit abgeschlossen.

In der vergangenen Saison hat sich aber herausgestellt, dass der Pächter das vorgegebene Konzept nicht übernommen hat, sondern sich hauptsächlich auf den Vertrieb der Speisen seiner Pizzeria konzentrierte. Die Angebotspalette, aber auch die Art der Präsentation und das Auftreten seines Personals wurden von vielen BadebesucherInnen mit Kritik bedacht.

Die in diesem Jahr durchgeführte Umfrage hat im Bereich der Gastronomie ebenfalls deutliche Kritik zu Tage gebracht.

Aufgrund dieser Umstände wurde mit Herrn Chikh ein Gespräch geführt, wonach er diverse Unzulänglichkeiten eingestand und die Mitwirkung seiner Gattin bzw. seiner Schwester in diesem Bereich planen würde. Dennoch wurde er davon in Kenntnis gesetzt, dass der Vertrag mit Ablauf dieser Saison sicherheitshalber gekündigt wird und er die Chance besitzt, sich neuerlich um die Kantine zu bewerben.

Wortmeldungen: Vbgm. Hlavaty, GR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Michalek, GGR DI Lamers, GR<sup>in</sup> Spona

*Antrag:*

*Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge aufgrund des Sachverhaltes der Kündigung des Pachtvertrages mit Herrn Jihad Ali Chikh, Inhaber der Pizzeria Antonello, zustimmen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Stimmenthaltung (GR<sup>in</sup> Weiss) angenommen.*

**Punkt 9) Pachtvertrag ÖBF für Fitlauf**

GGR<sup>in</sup> Christine Rieger berichtet folgenden Sachverhalt:

Zur Durchführung des jährlichen Fitlaufes am 26. Oktober jeden Jahres ist mit den ÖBF ein Benützungsbereinkommen abzuschließen, damit die Strecke vom Eigentümer zur Verfügung gestellt wird. Um nicht jedes Jahr einen neuen Vertrag abschließen zu müssen, haben sich die Bundesforste nun bereit erklärt, die Strecke für ein Entgelt von € 50,-- pro Fitlauf, wie bisher wertgesichert, zur Verfügung zu stellen und diesen Vertrag auf unbestimmte Zeit abzuschließen.

Weiters wird zur Kenntnis gebracht, dass auch die von der Naturschutzbehörde dazu notwendige Ausnahmegenehmigung für die Jahre 2013 bis 2017 erteilt wurde.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Michalek, GR Riegl

*Antrag:*

*GGRin Christine Rieger stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den bisher für jedes Jahr einzeln abgeschlossenen Bestandsvertrag mit den ÖBF dahingehend abändern, dass dieser Vertrag als auf unbestimmte Zeit verlängert gilt.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

**Punkt 10) Pachtvertrag Strack/Dewanger**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Bereits im Jahre 1978 hat der Gemeinderat mit Frau Gertrude Dewanger, Rochusgasse 31, 3002 Purkersdorf, einen Pachtvertrag über ihre Grundstücke Nr. 133 und Nr. 135, beide EZ 1283 KG Gablitz, Linzer Straße 79 zur Nutzung als Parkplatz abgeschlossen.

Die Tochter von Frau Dewanger, Frau Michaela Strack-Dewanger, ist nun an die Gemeinde herangetreten, um einen besseren Pachtzins für diese Grundflächen zu verhandeln.

Da die Liegenschaft für die weitere Gemeindeentwicklung von Bedeutung sein kann, ist man mit Frau Strack-Dewanger übereingekommen, den Pachtzins von derzeit rd. € 750,- auf € 1.500,- pro Jahr zu erhöhen. Als Gegenleistung für die Erhöhung des Pachtzinses gesteht die Verpächterin eine künftige Nutzung für Wohnzwecke prinzipiell zu und wird auf Dauer dieses Vertrages ausschließlich mit der Marktgemeinde Gablitz diese Nutzung planen und realisieren, wobei der Verpächterin ein Mitspracherecht eingeräumt wird.

Der neue Pachtvertrag soll mit 01. Jänner 2014 beginnen und auf unbestimmte Zeit geschlossen werden. Ein Kündigungsverzicht bis zum 31.12.2017 soll vereinbart werden.

Wortmeldungen: Vbgm. Hlavaty, GR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Michalek, GR<sup>in</sup> Weiss,  
GR Willer, GGR Ing. Richter, GR Mag. Frischmann, GGR<sup>in</sup> Schreiner

*Antrag:*

*Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Neuabschluss des im Sachverhalt genannten Pachtvertrag mit Frau Michaela Strack-Dewanger, Alois-Mayer-Gasse 2, 3002 Purkersdorf seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (GR<sup>in</sup> Weiss, GR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Michalek) angenommen.*

**Punkt 11) Pachtvertrag Prinz – Trafik Linzer Straße**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Zwei Pachtverträge mit Herrn Helmut Prinz, Franz-Guschl-Gasse 5/1, 3002 Purkersdorf für Traffikkiosk und Lagerschuppen direkt neben der B1 laufen mit Ende November 2013 ab.

Der Pachtzins beträgt derzeit jährlich zusammen rd. € 1.610,- + MwSt.

Herr Prinz ist an einer Weiterführung der Trafik interessiert und möchte den Vertrag auf unbestimmte Zeit verlängern.

Im Jahre 2011 wurde ein Umsatz von ----- erzielt und es wäre für eine Trafik mit vollem Sortiment eine Fläche von rd. 60 m<sup>2</sup> nötig. Dennoch möchte Herr Prinz den Standort in der bisherigen Form weiter führen.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 19. Juni 2013 wurde die Angelegenheit berichtet, ein Pachtvertrag auf die Dauer von 10 Jahren in Aussicht gestellt und ein Pachtzins von rd. € 200,-- monatlich empfohlen.

In den zwischenzeitlich geführten Verhandlungsgesprächen hat sich Herr Prinz bereit erklärt, zu diesen Konditionen einen weiteren Pachtvertrag abschließen zu wollen.

Wortmeldungen: GR<sup>in</sup> Weiss, AL Dr. Fronz

*Antrag:*

*Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 19. Juni und 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge dem Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Helmut Prinz, Franz-Guschl-Gasse 5/1, 3002 Purkersdorf, zur Verpachtung des Grdstk. Nr. 1,.424 und .425, EZ 1940 KG Gablitz, im Gesamtausmaß von ca. 130 m<sup>2</sup> zum Pachtzins von monatlich € 200,-- zzgl. Ust seine Zustimmung erteilen.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Gegenstimme (GR<sup>in</sup> Weiss) angenommen.*

#### **Punkt 12) Heizkostenzuschuss 2013/2014**

Vbgm. Johannes Hlavaty berichtet folgenden Sachverhalt:

Ich berichte zum Überblick noch einmal über die Kosten und die Anzahl der Antragsteller des Heizkostenzuschusses der Saison 2012/2013 (5.750 Euro für 23 Personen).

Auch in der nächsten Saison soll von der MG Gablitz ein Heizkostenzuschuss ausbezahlt werden. Voraussetzung für die Auszahlung ist eine Antragstellung und die Erfüllung der Richtlinien wie in den vergangenen Jahren.

Die Mitglieder des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils € 250,-- auszusahlen.

Bei einer Änderung der Höhe des Heizkostenzuschusses des Landes NÖ gegenüber den Vorjahren ist eine neuerliche Behandlung im Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss vorgesehen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*Vbgm. Johannes Hlavaty stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils € 250,-- auszahlen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **Punkt 13) Weihnachtswendigung 2013**

Vbgm. Johannes Hlavaty berichtet folgenden Sachverhalt:

Ich berichte zum Überblick noch einmal über die Kosten und die Anzahl der Antragsteller für eine Weihnachtswendigung 2012 (3.570 Euro für 21 Erwachsene und 9 Kinder).

Auch in der nächsten Saison soll von der MG Gablitz eine Weihnachtswendigung ausbezahlt werden. Voraussetzung für die Auszahlung ist eine Antragstellung und die Erfüllung der Richtlinien wie in den vergangenen Jahren.

Die Mitglieder des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschuss empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Auszahlung einer Weihnachtsgeldzuwendung für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils 140,00 Euro für Erwachsene und 70,00 Euro für Kinder unter 18 Jahren auszus zahlen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*VbGm. Johannes Hlavaty stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial- und Gemeindewohnungen-Ausschusses vom 03. September und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Auszahlung einer Weihnachtsgeldzuwendung für Personen, deren Einkommen den jeweils entsprechenden Richtsatz für die Ausgleichszulage nach dem ASVG nicht überschreitet, nach Antragstellung in der Höhe von jeweils 140,00 Euro für Erwachsene und 70,00 Euro für Kinder unter 18 Jahren auszahlen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **Punkt 14) Projekt mit Caroline Vasicek, Tariffestsetzung**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Frau Caroline Vasicek hat bereits vor etwa 4 Jahren ein „Mitmachkonzert“ gegeben und möchte nunmehr für den heurigen November wieder eine derartige Veranstaltung abhalten. Es handelt sich um eine Veranstaltung der Marktgemeinde Gablitz.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Eintrittspreis pro Person mit € 5,- festzusetzen.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR<sup>n</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungsausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Eintrittspreis pro Person mit € 5,- festsetzen.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### **Anmerkung zum Protokoll:**

Bereits zum nächsten TO-Punkt wird diskussionsweise die Frage erörtert, ob eine Gage im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung aufscheinen soll oder ob eine KünstlerInnen-Gage vertraulich behandelt werden sollte.

Die Mehrheit der DiskussionsteilnehmerInnen entschließt sich schließlich für die Beibehaltung der Angelegenheit im öffentlichen Teil der Sitzung.

Es besteht konkret kein Übereinkommen mit den KünstlerInnen, ihre Gage vertraulich zu behandeln.

#### **Punkt 15) Faschingsauftritt „Tschellnig“, Tariffestsetzung**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Anlässlich des Faschingsbeginns am Montag, den 11.11.2013, wird das Kabarettprogramm von Helmut Tschellnig an diesem Tag wieder im Pfarrheim stattfinden. Das Honorar an Herrn Tschellnig beträgt € 2.220,-.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Eintrittspreis, wie im Vorjahr, unverändert mit € 10,- beizubehalten.

Wortmeldungen: GR Willer, Vbgm. Hlavaty, GR<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Michalek  
(siehe vorstehende Anmerkung)

*Antrag:*

*GGR<sup>n</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungs-Ausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge den Eintrittspreis, so wie im Vorjahr, unverändert mit € 10,-- beibehalten.*

*Der Antrag wird mehrstimmig bei 1 Stimmenthaltung (GR Willer) angenommen.*

### **Punkt 16) Neujahrskonzert 2014, Tariffestsetzung**

GGR<sup>in</sup> Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Seitens der Badener Theatergruppe haben wir die Zusage für das Neujahrskonzert 2014 am Montag, den 06. Jänner 2014, um 11.00 Uhr, im Rahmen einer Matinee erhalten.

Die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen sollen, wie in den beiden Vorjahren, gleichbleiben.

Die Cateringausstattung soll diesmal eventuell durch die Fam. Starnberger (Zum Schreiber) erfolgen.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen, wie in den beiden Vorjahren, unverändert beizubehalten.

Wortmeldungen: keine

*Antrag:*

*GGR<sup>n</sup> Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungs-Ausschusses vom 28. August und des Gemeindevorstandes vom 18. September 2013 den Antrag, der Gemeinderat möge die Eintrittskartenpreise mit € 20,-- bzw. € 25,-- und die Kategorieneinteilung sowie die Sitzplatzreservierungen, wie in den beiden Vorjahren, unverändert beibehalten.*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, bittet Bgm. Ing. Michael W. Cech um 20.09 Uhr die ZuhörerInnen den Sitzungssaal zu verlassen.

.....  
**Der Schriftführer**

.....  
**Der Bürgermeister**

**Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom .....**

.....  
**ÖVP-Fraktion**

.....  
**SPÖ-Fraktion**

.....  
**GRÜNE LISTE Gablitz**

.....  
**FPÖ-Fraktion**